

Niederschrift

über die Vorstandssitzung des „Fördervereins Schloss Hagen von 2002 e. V.“ am
Dienstag, dem 04. Januar 2011, 19.30 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07. Juni 2010

Die für den 15.12.2010 eingeladene Vorstandssitzung fand krankheitsbedingt am 04.01.2011 statt. Alle Vorstandsmitglieder sind erschienen. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und wünscht ein gutes „Neues Jahr“. Die Niederschrift der Vorstandssitzung vom 07.06.2010 wird einstimmig genehmigt.

2. Bericht über den Ablauf der Aktion „KN-life“

Es fanden 3 Veranstaltungen im Rahmen von „KN-life“ statt, zu denen jeweils 50 Personen angemeldet waren. Trotz der großen Nachfrage wurde ein gewünschter 4. Termin nicht angeboten. Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 1.200 EURO ist beim Förderverein eingegangen. Die von der „GEMA“ verlangte Gebühr für die musikalische Umrahmung konnte auf 202,23 EURO reduziert werden. Da nur Titel „alter Meister“ gespielt wurden, wird der Vorsitzende eine Erstattung der gesamten Gebühr beantragen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Stoltenberg für den Blumenschmuck und bei den Frauen, die Kuchen gebacken und die Organisation übernommen haben. Es waren gute und werbewirksame Veranstaltungen. Leider gibt es noch keinen Flyer für das Herrenhaus, der den Besuchern hätte ausgehändigt werden können. Eine Wiederholung dieser Veranstaltung wird gewünscht. Der Vorsitzende wird bei den „Kieler Nachrichten“ nachfragen, ob 2011 eine nochmalige Veranstaltungsreihe stattfinden kann. Ggf. sollte eine eigene Veranstaltung an einem Wochenende stattfinden, um auch jüngeres Publikum anzusprechen.

3. Kassenbericht

Herr Niebuhr trägt die wesentlichen Positionen der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2010 und den Kassenbestand vor. Den Einnahmen von 19.689,49 EURO stehen Ausgaben in Höhe von 18.260,03 EURO gegenüber, so dass eine Vermehrung in Höhe von 1.429,46 EURO eingetreten ist und der Kassenbestand sich aktuell über 34.651,06 EURO beläuft. Dem Förderverein gehören 91 Mitglieder an.

4. Finanzielle Beteiligung an weiteren Maßnahmen bzw. Anschaffung von Gegenständen

Der „Ständige Ausschuss“ der Gemeinde hat eine Inventarliste für das Schloss Hagen aufgestellt, die vorliegt und durchgesprochen wird. Der Liste wird so zugestimmt. Es soll danach Geschirr (Kaffeegedeck, große flache und tiefe Teller, Weingläser und Besteck) für 100 Personen beschafft werden. Vorschläge aus Katalogen werden verglichen. Frau Stoltenberg, Frau Lüneburg und Herr Fahrenkrog werden beauftragt, das Geschirr auszuwählen und zu bestellen. Darüber hinaus soll weiteres Mobiliar für den Innen- und Außenbereich beschafft werden (darunter ein großer Schrank für Geschirr, Garderobe und eine Beschilderung).

Für die Beschilderung liegt der Entwurf eines Architekturbüros vor. Der Förderverein wünscht sich transparente Schilder. Die Festlegung erfolgt durch die Gemeinde.

Im Rahmen der Nutzungsänderung ist auch auf die Einhaltung der gewerberechtlichen Vorschriften und des Brandschutzes zu achten.

Zu den von der JHV beschlossenen Maßnahmen für das Jahr 2010 ist folgendes festzustellen:

- das „Pogwischzimmer“ ist fertiggestellt und die Kosten sind in voller Höhe vom Land übernommen worden
- das Farbfoto von Hinrich Blome in der Größe 2 x 1 m auf Leinen gezogen und gerahmt ist in Vorbereitung. Es ist mit Kosten bis zu 1.500 EURO zu rechnen
- als Vitrinen zur Ausstellung von Exponaten sollen 3 Türen dienen, die nicht genutzt werden und hinter dem Türblatt zu verglasten sind. Preise werden vom Vorsitzenden eingeholt.
- für die Infotafel stehen 2.000 EURO vom Kreis zur Verfügung
- für das Pogwischzimmer soll eine Lampe mit Prismengläsern gekauft werden. Angebote werden eingeholt. Es ist mit Kosten von etwa 1.500 EURO zu rechnen.

Einen Termin für eine Einweihung nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wird der zuständige Ausschuss der Gemeinde festlegen.

5. Durchführung von Arbeitseinsätzen

Im Februar sollen die Außenmöbel zusammen gebaut werden. Der Hofplatz muss abgesperrt und der neu angelegte Platz als „öffentlicher Parkplatz“ gewidmet werden. Die Poller o. ä. zur „Absperrung“ sollten in Eigenhilfe eingesetzt werden. Über die Herrichtung der Grotte mit Sichtachse soll in der JHV beraten und beschlossen werden. Die Fläche liegt im Wald des Gutes Schrevenborn, mit dem Eigentümer Dr. Hagedorn ist ein Gespräch zu führen.

Der Vorsitzende regt an, einen „Helferpool“ zu gründen, der z. B. das Trauzimmer oder Räume auch zu anderen öffentlichen Gelegenheiten herrichtet, schmückt und auch Aufsicht führt. Dies sollte ehrenamtlich erfolgen. Der Vorsitzende wird einen Aufruf für die „Ortsnachrichten“ fertigen.

6. Jahreshauptversammlung 2011

Die diesjährige Jahreshauptversammlung soll am Mittwoch, dem 13. April 2011, 19.00 Uhr, im Schloss Hagen stattfinden. Zu wählen sind der 2. Vorsitzende, der Schriftführer und ein Kassenprüfer. Die Satzungsänderung (§ 12) ist auf die TO zu setzen. Als Vortragsthemen werden vom Vorsitzenden vorgeschlagen:

- Die Wiederherstellung des Gesamtensembles des Parks des Herrenhauses Hagen in seiner historischen Ausgestaltung oder
- Die Bedeutung der Restaurierung der Stucco-Lustro-Malerei im Herrenhaus Hagen für den Denkmalschutz in Schleswig-Holstein.

Mit möglichen Referenten wird der Vorsitzende ein Gespräch führen.

7. Verschiedenes

Das Angebot der Gruppe „Allerley“ für ein Benefizkonzert im Schloss sollte angenommen werden. Als möglicher Termin sollte das Frühjahr gewählt werden.

Fotoaufnahmen von Peter Schwarzkopf vom Schloss nach der Renovierung können als CD verkauft werden und sollen auch Spendern zur Verfügung gestellt werden.

Vorhaben und Investitionen im und am Schloss Hagen des Fördervereins sollten durch die Gemeinde beauftragt und bezahlt und der Betrag der Gemeinde erstattet werden. Das es sich bei dem Schloss um einen „Betrieb gewerblicher Art“ handelt, kann so eine Erstattung der Mehrwertsteuer beantragt werden. Rechnungen sind dem Förderverein vorzulegen.

Frau Stoltenberg berichtet von negativer Erfahrung bei einer Buchung der Räume im Schloss Hagen.

Frau Stoltenberg hat in Lübeck ein Bild von Henriette von Heintze, geb. Blome (Tochter von Christoph Blome), verst. 1837, mit ihren 2 Kindern ausfindig gemacht. Frau Stoltenberg würde eine Reproduktion mit Rahmen anfertigen lassen und zum Aushang im Schloss zur Verfügung stellen, wenn Interesse besteht. Diese Gabe würde vom Förderverein gerne angenommen werden.

Die Darstellungen im Internet sollten überarbeitet werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Karl-Heinz Fahrenkrog
(1. Vorsitzender)

Konrad Gromke
(Schriftführer)